Domänenverwaltung, hat 994 Einwohner auf einem Flächeninhalt von 4,590.973 Quadratklafter, wovon 1,296.959 Quadratklafter auf sein Alpengebiet entfallen.

Vaduz ist theils unmittelbar zu Füßen des Schloßberges hingebaut, theils zieht es sich allmälig ansteigend, von Weinbergen eingeschlossen, die Berglehne hinan. Es hat einzelne schöne öffentliche und Privatgebäude; besonders hervorzuheben ist aber die neue gothische Pfarrkirche nach den Entwürfen des berühmten Architekten und Professors Hrn. Friedrich Schmidt in Wien vom fürstl. Architekten Hrn. Ignaz Bankó in den Jahren 1869—1873 ausgeführt, mit sehr schönem Geläute und einer kunstvollen, ausgezeichneten Orgel von Steinmeyer in Oettingen.*)

In Vaduz befinden sich ein Post- und Telegrafenbureau und ein Zollamt gegen den Rhein, über welchen eine gedeckte Brücke führt.

Im Herbste zwischen Oktober und Neujahr werden hier Viehmärkte gehalten. Handel und Gewerbe sind sonst geringfügig, nur in dem 1 halbe Stunde vom Orte entfernten Mühleholz bestehen 2 mechanische Baumwollwebereien, 2 Mahlmühlen und 1 mechanische Werkstätte.

---

*) Der Bau ist hauptsächlich der hochherzigen Liberalität des jetzt regierenden Fürsten Johann II. zu verdanken, doch hat auch die Gemeinde Vaduz dabei ihr Möglichstes geleistet und sehr große Opfer gebracht.

Hier besteht auch die von Dr. Josef Ludwig Graß gegründete Landesschule. Neben der Stiftung dieser Schule machte derselbe auch seiner Heimathgemeinde Vaduz noch bedeutende Vergabungen zu Schulzwecken. Dr. Josef Ludwig Graß, geboren zu Vaduz am 24. August 1789, gest. ebendaselbst am 29. November 1860, war seinerzeit einer der renommirtesten Aerzte in weiter Umgebung und ein edler Menschenfreund, wie diese Stiftungen beweisen.